



BILFINGER



Bilfinger SE

Ergebnisse des 1. Quartals 2020

14. Mai 2020

Q1 2020 mit guter Auftragsentwicklung, aber im März Belastung durch COVID-19 und Ölpreiseffekt in Umsatz und Ergebnis

Markt

- Verwerfungen und Unsicherheit durch COVID-19-Pandemie und ihren wirtschaftlichen Auswirkungen
- Zeitgleich erheblicher Verfall des Ölpreises

Auftragseingang

- 9% Anstieg im Jahresvergleich aufgrund wesentlicher Großprojekte

Umsatz

- Organisch 7% unter Vorjahr mit schwachem März speziell bei Nordsee-Offshore
- Rückgang in Nordamerika wegen Projekten in Fertigstellung

EBITA

- Bereinigtes EBITA mit -11 Mio. € wegen Umsatzrückgang und Unterauslastung im März

Liquidität













- Berichteter Free Cashflow leicht verbessert, solide Cash-Position
- Dividendenvorschlag auf Minimum reduziert zur Sicherung der zukünftigen Liquidität

Aktueller Ausblick 2020




- Umsatzrückgang um ~20%
- Bereinigtes EBITA noch positiv















Märkte: E&M Europe

	Industrien	%*		Ölpreis- einfluss	COVID-19- einfluss	Gesamt- Trend
	Oil & Gas	30%	<ul style="list-style-type: none"> • Sofortiger Rückgang der Aktivitäten in Upstream-Märkten (z.B. Großbritannien und Norwegen Offshore) • Mehrheit der Projekte und Turnarounds verschoben • Midstream (z.B. Pipelines, Lagerung, Transport) weniger beeinträchtigt 			
	Chemicals & Petrochem	40%	<ul style="list-style-type: none"> • Reduziertes Produktionsniveau, aber weiterhin Wartungsarbeiten erforderlich • Deutscher Markt hält sich vergleichsweise gut • Mehrheit der Turnarounds auf 2021 verschoben 			
	Energy & Utilities	10%	<ul style="list-style-type: none"> • ESG Faktoren und Treiber des Klimawandels nach wie vor im Fokus, z.B. CO₂-Grenzwerte, Emissionen, dezentrale Stromerzeugung • Investitionen in Infrastruktur werden voraussichtlich zunehmen (z.B. Wasser, Industrial IoT) • Nuklear bleibt im Fokus in Frankreich, Großbritannien und Finnland 			




*% des Segmentumsatzes GJ 2019

 stark beeinflusst  leicht beeinflusst  nicht beeinflusst









Märkte: E&M International

	Industrien	%*		Ölpreis- einfluss	COVID-19- einfluss	Gesamt- Trend
	Oil & Gas	45%	<ul style="list-style-type: none"> • Große Öl- & Gas- sowie LNG-Investitionspläne in mehreren Ländern im Nahen Osten (z.B. VAE, Katar, Kuwait) für die kommenden Jahre, aber derzeit Verhandlungsstopp bei neuen E&M Verträgen • Angekündigte Investitionen und Wartungsbudgets in NA wurden reduziert 			
	Chemicals & Petrochem	30%	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungspläne und Bedarf an Modernisierungsprojekten in ME • Projekte in NA ausgesetzt oder auf 2021 verschoben 			
	Energy & Utilities	5%	<ul style="list-style-type: none"> • Weiter steigender Energiebedarf in ME ist Treiber für die Weiterentwicklung von alternativen und nuklearen Energiekonzepten • In NA konzentriert sich der Trend bei Energieinvestitionen auf Speicherung, Wind, Solar und CO₂-Reduktion. Anhaltendes, aber verzögertes Wachstum • US-Regierung plant große Investitionen in die Infrastruktur, um die Wirtschaft anzukurbeln 			




*% des Segmentumsatzes GJ 2019

 stark beeinflusst  leicht beeinflusst  nicht beeinflusst

Märkte: Technologies

	Industrien	%*		Ölpreis- einfluss	COVID-19- einfluss	Gesamt- Trend
	Energy & Utilities	45%	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt auf Energiewende in allen unseren Regionen, insbesondere in Europa und den USA • Kernkraft: Nachfrage nach Neubauten und Wartungsarbeiten steigt, insbesondere in Frankreich, Großbritannien und im Nahen Osten • Fähigkeiten rund um den Rückbau (Müllbehandlung, Dienstleistungen) bieten Chancen in Deutschland und Frankreich • Maritimes Geschäft stark beeinträchtigt 			
	Pharma & Biopharma	35%	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Verhandlungen wurden verschoben, aber starke mittel- bis langfristige Trends • Kunden beginnen ihre globalen Routen innerhalb der Lieferketten zu überprüfen, wodurch sich neue Möglichkeiten in Europa ergeben 			

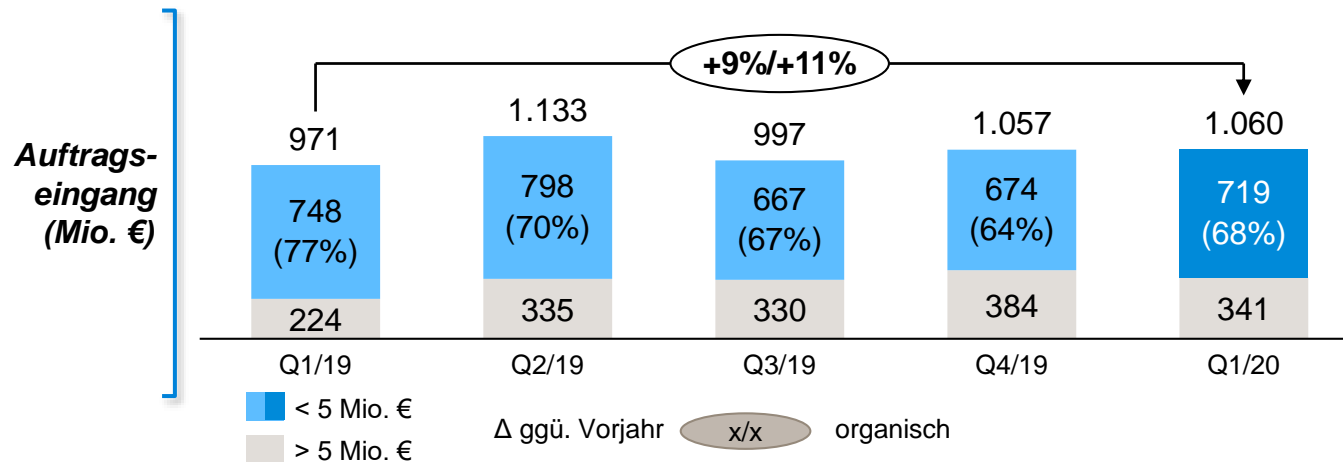
*% des Segmentumsatzes GJ 2019

 stark beeinflusst  leicht beeinflusst  nicht beeinflusst

Quartalsmitteilung Q1 2020

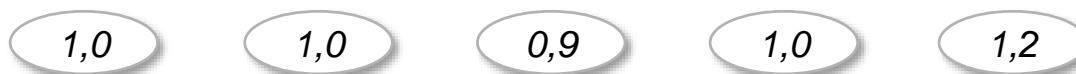
Anstieg im Auftragseingang aufgrund von wesentlichen Großprojekten, insbesondere in Technologies

Entwicklung des Auftragseingangs

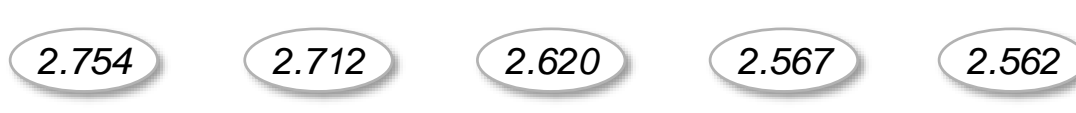


- Auftragseingang**
 Anstieg um 9% (org.: 11%) aufgrund von Großprojekten (Hinkley Point BoP, BP Rohrbrücke), trotz erster Korrektur der Erwartungen in Rahmenverträgen bei Öl & Gas
- Auftragsbestand**
 -7% unter Vorjahresniveau (org.: -4%)

Book-to-Bill ratio



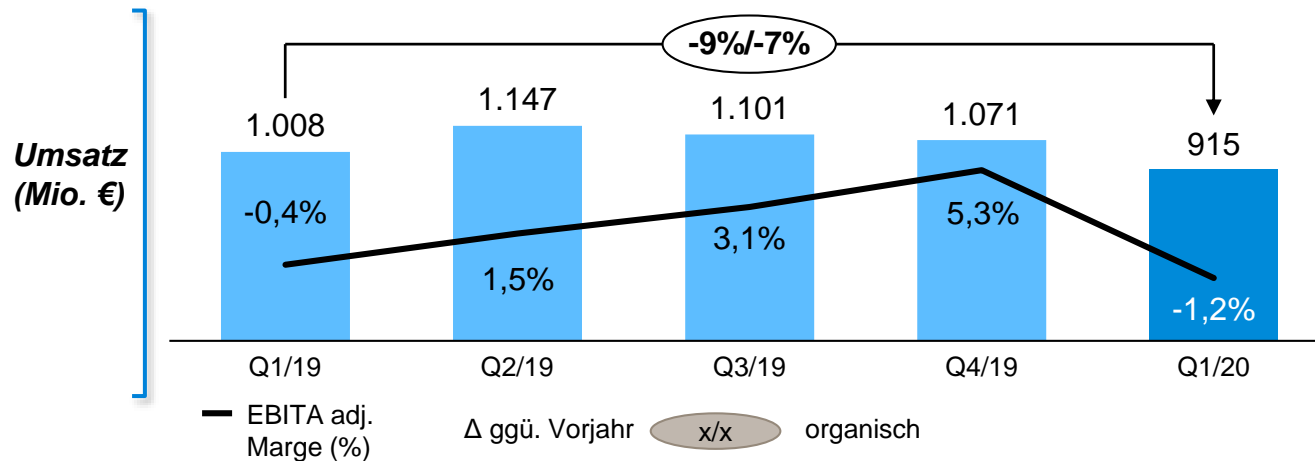
Auftragsbestand (Mio. €)



Umsatz und bereinigtes EBITA negativ beeinflusst durch Corona-Pandemie und Ölpreisverfall sowie erwartete Abschwächung in Nordamerika

Umsatz- und Ergebnistief im zweiten Quartal erwartet

Entwicklung von Umsatz und Profitabilität



EBITA adj.
(Mio. €)



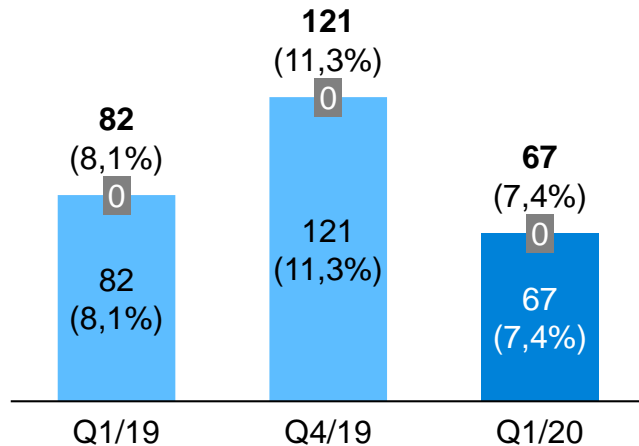
EBITA
(Mio. €)



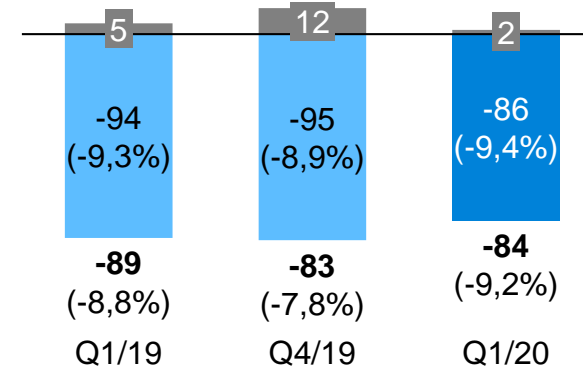
- Umsatz**
 -9% (org.: -7%) unter Vorjahresquartal nach schwachem März in einigen Gesellschaften, insbesondere bei Offshore-Aktivitäten in der Nordsee
- Bereinigtes EBITA**
 Rückgang auf -11 Mio. € (Vorjahr: -4 Mio. €), verursacht durch Unterauslastung v.a. im März
- Sondereinflüsse**
 -9 Mio. € (darin enthalten -6 Mio. € Restrukturierung und -3 Mio. € IT-Investitionen)
 Aus heutiger Sicht erwarten wir ~50 Mio. € Sondereffekte für das Gesamtjahr 2020

Bruttomarge unter Vorjahr als Folge der Unterauslastung SG&A-Ausgaben weiter gesenkt, aber höhere Quote durch Umsatzeinbruch

Bereinigtes Bruttoergebnis (Mio. €)



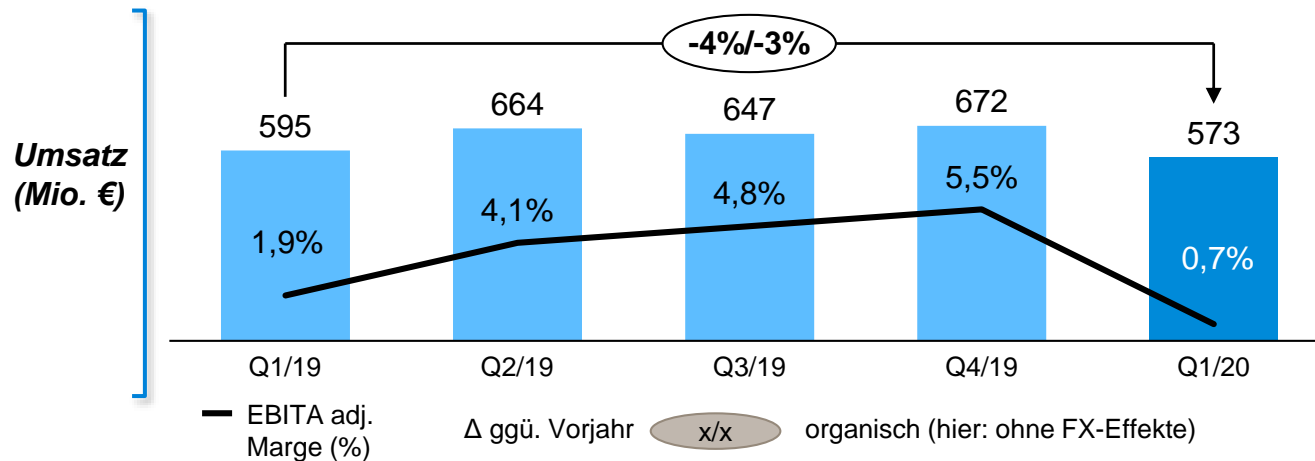
Bereinigte Vertriebs- und Verwaltungskosten (Mio. €)



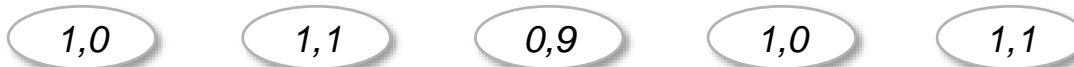
■ Bereinigungen ■ Berichtet

Segment E&M Europe: Umsatzrückgang, erste Auswirkungen von COVID-19 und Ölpreisverfall werden sichtbar

Entwicklung von Umsatz und Profitabilität



Book-to-Bill ratio



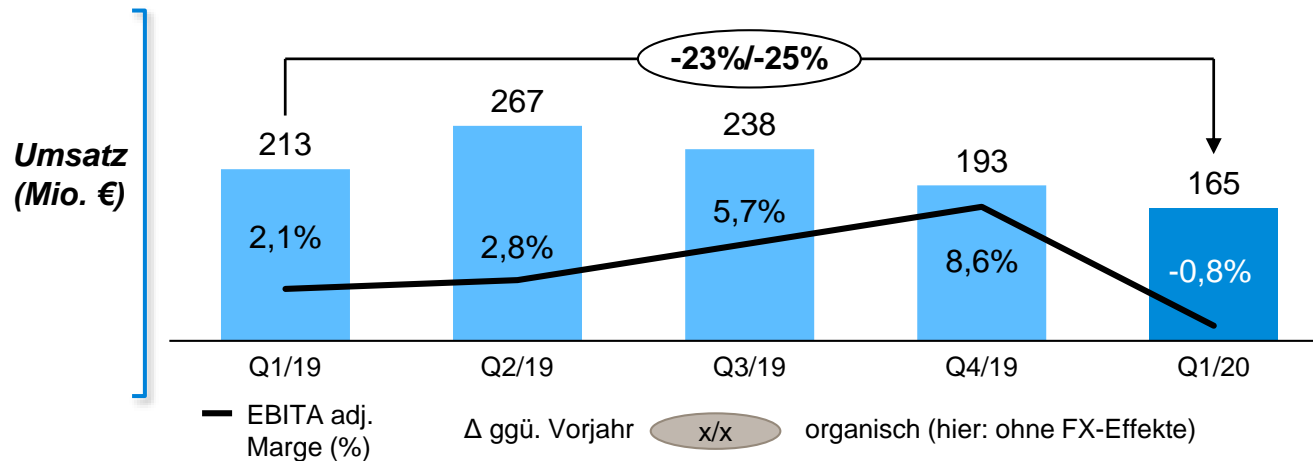
EBITA adj. (Mio. €)



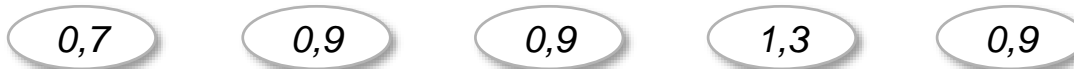
- Auftragseingang**
 5% (org.: 5%) über Vorjahresquartal wegen Mitwirkung an BP Rohrbrücke und Hinkley Point BoP Vertrag, trotz Reduzierung der Erwartungen in Rahmenverträgen
- Umsatz**
 Rückgang (-4% / org.: -3%), schwacher März v.a. in Österreich, Norwegen, UK und Polen
- Bereinigtes EBITA**
 Negative Auswirkungen der März-Unterauslastung
- Aktueller Ausblick 2020**
 Umsatz: deutlicher Rückgang
 Bereinigtes EBITA: noch positiv

Segment E&M International: erwarteter Umsatzrückgang, da Großprojekte in Nordamerika kurz vor Fertigstellung

Entwicklung von Umsatz und Profitabilität



Book-to-Bill ratio



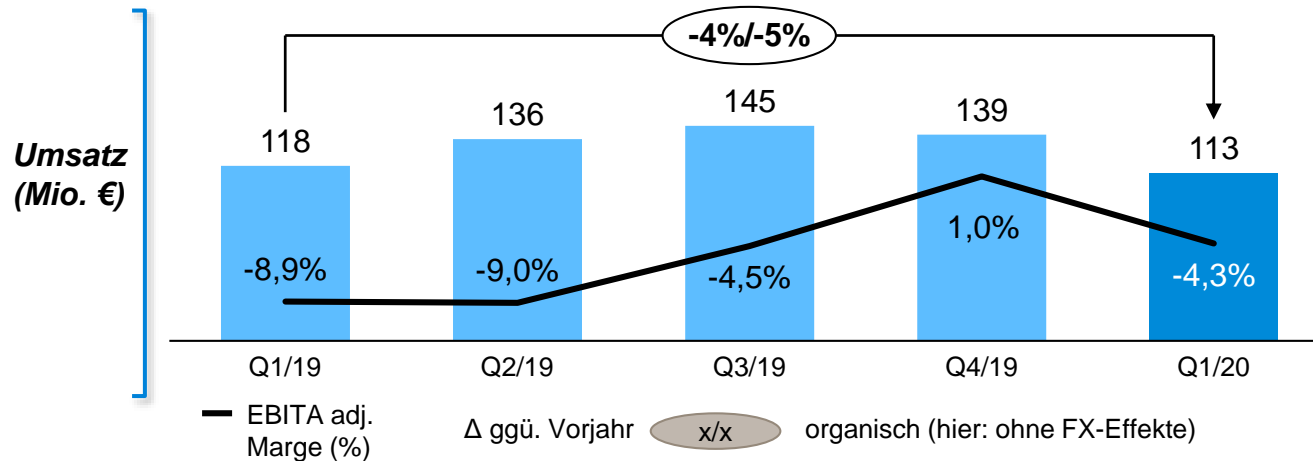
EBITA adj. (Mio. €)



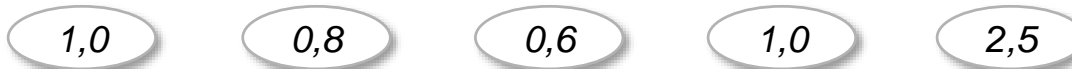
- Auftragseingang**
 -1% (org.: -4%), Anstieg in NA, ME rückläufig nach starkem Q4 2019, insgesamt stabile Entwicklung
- Umsatz**
 Rückgang um -23% (org.: -25%) v.a. in Nordamerika wie angekündigt
- Bereinigtes EBITA**
 Negativ, gekennzeichnet von temporärer Unterauslastung in Nordamerika
- Aktueller Ausblick 2020**
 Umsatz: deutlicher Rückgang
 Bereinigtes EBITA: noch positiv

Segment Technologies: Großprojekte beflügeln Auftragseingang, EBITA bereinigt noch negativ, aber besser als im Vorjahr

Entwicklung von Umsatz und Profitabilität



Book-to-Bill ratio



EBITA adj. (Mio. €)

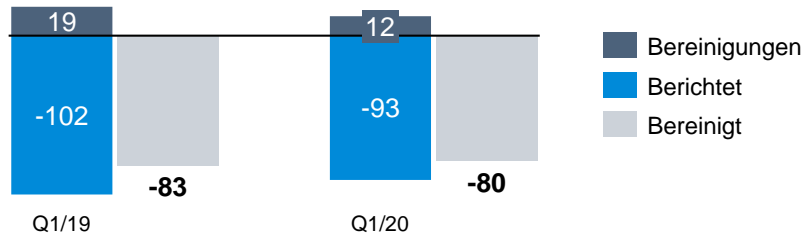


- Auftragseingang**
 Anstieg um 155% (org.: 154%), außerordentlich starkes Q1 aufgrund großer Projektvergaben (Hinkley Point BoP, BP Rohrbrücke)
- Umsatz**
 -4% (org.: -5%) unter Vorjahresquartal
- Bereinigtes EBITA**
 Negativ, aber verbessert. Corona-Auswirkungen in Österreich und Frankreich, keine Nachfrageerwartung bei Scrubber
- Aktueller Ausblick 2020**
 Umsatz: leichter Rückgang
 Bereinigtes EBITA: deutliche Verbesserung

Free Cashflow und Net Trade Assets auf Vorjahresniveau

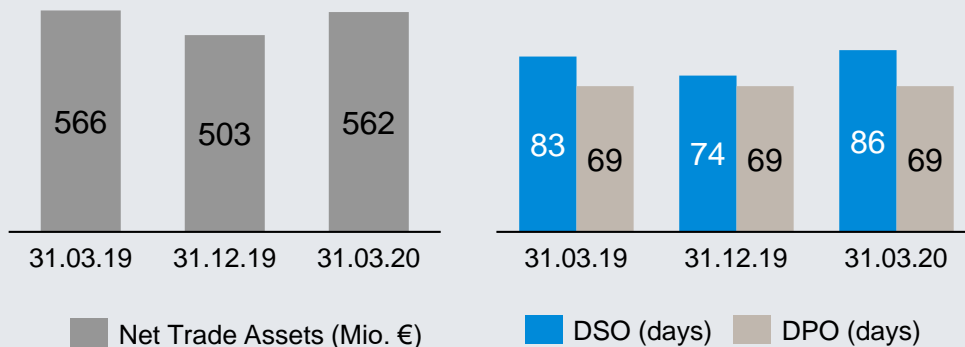
Aktuelle Liquidität entwickelt sich trotz negativen Umfelds besser als erwartet

Free Cashflow ¹⁾ (Mio. €)



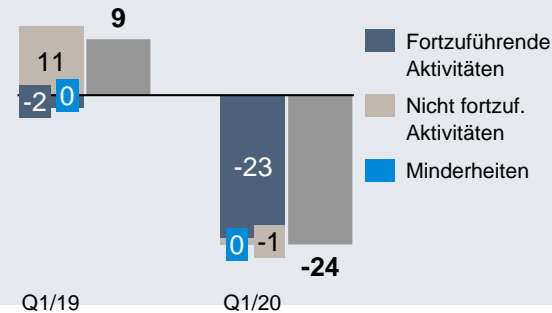
¹⁾ Bereinigungen entsprechen EBITA-Bereinigungen, Q1/20 enthält 14 Mio. € aus IFRS 16 (Q1/19: 11 Mio. €)

Net Trade Assets

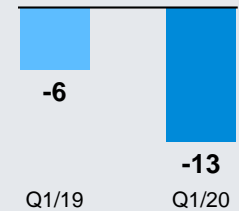


DSO: Forderungen LuL + WIP - erhaltene Anzahlungen, DPO: Verbindlichkeiten LuL

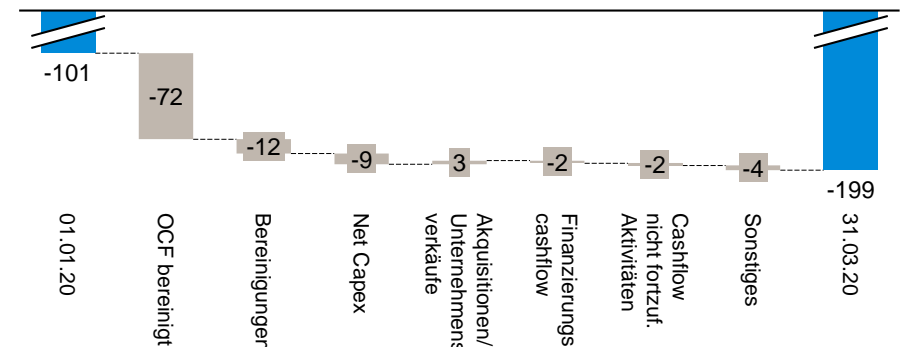
Konzernergebnis (Mio. €)



Bereinigtes Konzernergebnis (Mio. €)



Nettoliquidität ²⁾ (Mio. €)



²⁾ Inklusive IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten

Aktueller Ausblick 2020

Positives Ergebnis und positiver Free Cashflow

	GJ 2019	Aktueller Ausblick GJ 2020
Umsatz	4.327 Mio. €	Rückgang um ~20%
Bereinigtes EBITA	104 Mio. €	Positiv
Berichteter Free Cashflow	57 Mio. €	Positiv

Zugrunde liegende Annahmen:

- Größte Belastungen durch die Krise im zweiten Quartal, gefolgt von einer allmählichen Erholung in der zweiten Jahreshälfte
- Umsatzentwicklung: keine weiteren Projekte und Turnarounds werden in das Jahr 2021 verschoben
- Positives bereinigtes EBITA: staatliche Lohnkostenzuschüsse werden weitergeführt, solange die COVID-19 Beschränkungen das Geschäft in unseren wichtigsten europäischen Märkten beeinträchtigen
- Keine signifikante Erholung des Ölpreises erwartet

Quartalsmitteilung Q1 2020
Backup Finanzkennzahlen

Segmententwicklung Q1 2020

in Mio. €	E&M Europe			E&M International			Technologies			Überleitung Konzern						Konzern		
	Q1 2020	Q1 2019	Δ in %	Q1 2020	Q1 2019	Δ in %	Q1 2020	Q1 2019	Δ in %	Zentrale / Konsolidierung / Sonstige			OOP					
	Q1 2020	Q1 2019	Δ in %	Q1 2020	Q1 2019	Δ in %	Q1 2020	Q1 2019	Δ in %	Q1 2020	Q1 2019	Δ in %	Q1 2020	Q1 2019	Δ in %	Q1 2020	Q1 2019	Δ in %
Auftragseingang	631	602	5%	154	157	-1%	287	113	155%	-78	-14	-455%	65	114	-43%	1.060	971	9%
Auftragsbestand	1.516	1.656	-8%	456	459	-1%	542	493	10%	-82	-31	-164%	130	177	-27%	2.562	2.754	-7%
Umsatzerlöse	573	595	-4%	165	213	-23%	113	118	-4%	-2	-8	73%	67	90	-25%	915	1.008	-9%
Investitionen in Sachanlagen	6	10	-38%	1	2	-31%	1	1	-27%	1	1	-5%	1	2	-61%	9	15	-38%
Aktivierung IFRS 16	7	2	277%	1	0	1985%	1	1	-21%	0	1	-76%	0	0	24%	10	4	126%
Abschreibungen	-16	-15	-5%	-3	-3	-13%	-2	-2	3%	-4	-3	-12%	-2	-2	2%	-27	-25	-6%
Amortisation	0	0	32%	-1	-1	-3%	0	0	42%	0	0	-	0	0	-	-1	-1	9%
EBITDA bereinigt	20	27	-26%	2	7	-77%	-3	-9	65%	-4	-6	39%	1	2	-24%	16	21	-24%
EBITA	1	11	-95%	-4	4	-	-5	-10	51%	-10	-7	-50%	-1	0	-73%	-20	-3	-647%
EBITA bereinigt	4	11	-67%	-1	5	-	-5	-10	53%	-7	-9	20%	-1	0	-73%	-11	-4	-150%
EBITA-Marge bereinigt	0,7%	1,9%		-0,8%	2,1%		-4,3%	-8,9%		331,6%	110,7%		-1,3%	-0,6%		-1,2%	-0,4%	

Gewinn- und Verlustrechnung (1/2)

in Mio. €	Q1 2020	Q1 2019	Δ in %
Umsatzerlöse	915	1.008	-9%
Bruttoergebnis	67	82	-17%
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-86	-94	8%
Wertminderungen und -aufholungen gem. IFRS 9	-1	-1	42%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-7	6	-
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	6	3	87%
EBIT	-21	-4	-472%
Amortisation (IFRS 3)	1	1	-9%
EBITA (nachrichtlich)	-20	-3	-647%
Sondereinflüsse im EBITA	9	-2	-
EBITA bereinigt (nachrichtlich)	-11	-4	-150%

-9%, organisch -7%

Nach Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen von -13 (Vj. -13) und Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) mit -13 (Vj. -12)

Währungseinflüsse vernachlässigbar

Gewinn- und Verlustrechnung (2/2)

in Mio. €	Q1 2020	Q1 2020	Δ in %
EBIT	-21	-4	-472%
Finanzergebnis	-7	5	-
EBT	-27	1	-
Ertragsteuern	4	-3	-
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-23	-2	-
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-1	11	-
Minderheiten	0	0	-50%
Konzernergebnis	-24	9	-
Bereinigtes Konzernergebnis¹⁾	-13	-6	-117%
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tsd.)	40.291	40.271	
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,60	0,22	
davon aus fortzuführenden Aktivitäten	-0,58	-0,06	
davon aus nicht fortzuf. Aktivitäten	-0,02	0,28	

Zinsergebnis unter Vorjahr (Q1 2019: positiver Einfluss VCN Apleona)

Keine Aktivierung von Verlusten im inländischen Organkreis der SE

Neben den Sondereinflüssen im EBITA werden auch das Finanzergebnis sowie Steuern bereinigt

¹⁾ aus fortzuführenden Aktivitäten

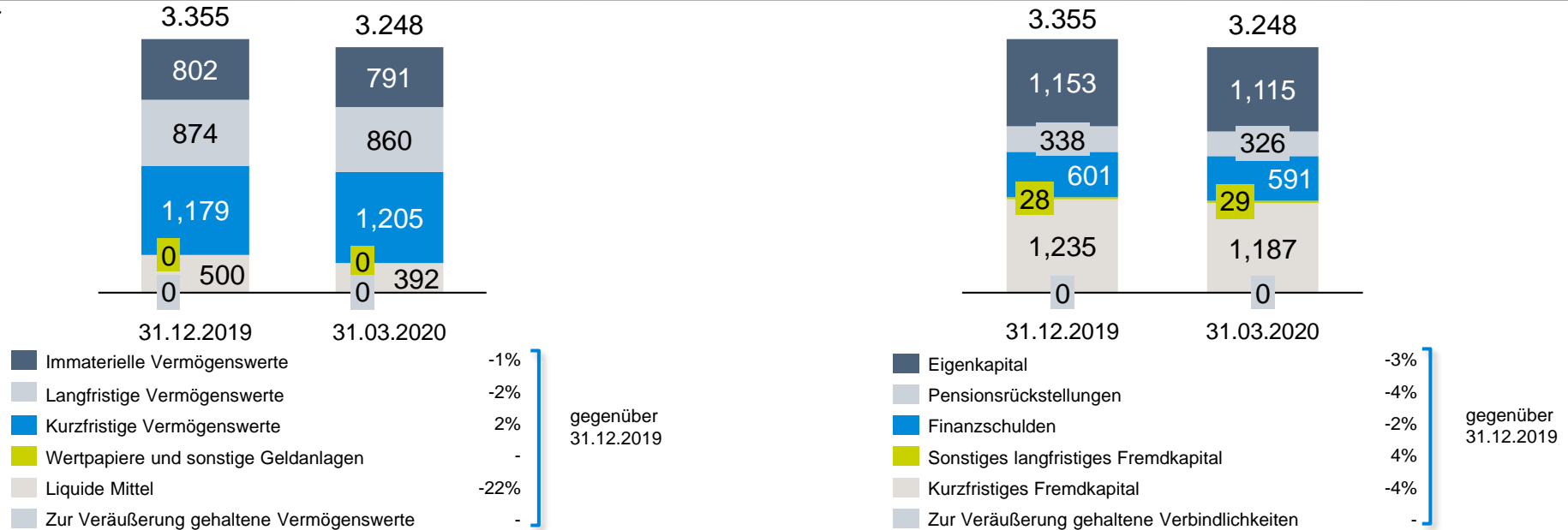
Sondereffekte

Erwartungen für GJ 2020: ~50 Mio. € aus heutiger Sicht

<i>in Mio. €</i>	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	GJ 2019	Q1 2020
EBITA	-3	3	25	7	32	-20
Veräußerungsverluste/-gewinne, Abwertungen, verkaufsbezogene Aufwendungen	-7	1	1	3	-3	0
Compliance	0	0	-1	0	-1	0
Restrukturierung, Sonderabschreibungen	0	2	1	35	40	6
IT Investitionen	6	11	8	11	36	3
Summe Bereinigungen	-2	15	9	49	72	9
<i>Bereinigtes EBITA</i>	-4	17	34	57	104	-11

Bilanz – Übersicht Aktiva und Passiva

in Mio. €



Goodwill sinkt leicht auf 786 (12/19: 796).

Langfristige Vermögenswerte beinhalten PPN Apleona 240, Sachanlagen 303, Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen gem. IFRS 16 216, aktive latente Steuern 64, davon aus Verlustvorträgen 43.

Kurzfristige Vermögenswerte: Unterjähriger Anstieg

In Q1, leichter Rückgang **Eigenkapital** aufgrund von negativem Gesamtergebnis nach Steuern.

Pensionsrückstellungen: Rückgang wegen Anstieg Eurozinssatz (0,9% zu 1,2%)

Finanzschulden betreffen Anleihe 06/2024 mit 250, Schuldschein mit 123 und Leasingverbindlichkeiten iHv. 215.

Kurzfristiges Fremdkapital enthält vor allem Verbindlichkeiten mit 871 (12/19: 908), darin aus L+L 325 und erhaltene Anzahlungen 158.

Konzernbilanz: Aktiva

<i>in Mio. €</i>	31.03.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	791,0	802,5
Sachanlagen	302,9	311,9
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	216,3	227,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	22,1	18,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	255,0	255,5
Latente Steuern	63,9	60,6
	1.651,2	1.676,4
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	61,2	57,1
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.069,4	1.057,3
Ertragsteuerforderungen	15,6	20,4
Übrige Vermögenswerte	58,4	43,8
Wertpapiere und sonstige Geldanlagen	0,0	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	391,8	499,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	0,0
	1.596,4	1.678,4
Gesamt	3.247,6	3.354,8

Konzernbilanz: Passiva

in Mio. €	31.03.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger SE	1.124,5	1.165,3
Anteile anderer Gesellschafter	-9,4	-12,4
	1.115,1	1.152,9
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	325,9	338,0
Sonstige Rückstellungen	23,4	23,6
Finanzschulden	541,5	551,3
Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	0,0
Latente Steuern	5,3	4,3
	896,1	917,2
Kurzfristiges Fremdkapital		
Steuerrückstellungen	24,5	25,4
Sonstige Rückstellungen	291,9	301,9
Finanzschulden	49,2	49,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	661,3	679,7
Übrige Verbindlichkeiten	209,5	228,0
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	0,0	0,0
	1.236,4	1.284,7
Gesamt	3.247,6	3.354,8

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q1	
	2020	2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-84,0	-89,1
- Davon Sondereinflüsse	-12,4	-18,5
- Bereinigter Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-71,6	-70,6
Netto-Mittelabfluss für Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte	-8,6	-12,8
Free Cashflow fortzuführender Aktivitäten	-92,6	-101,9
- Davon Sondereinflüsse	-12,4	-18,5
- Bereinigter Free Cashflow fortzuführender Aktivitäten	-80,2	-83,4
Auszahlungen / Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen	2,8	34,5
Auszahlungen für Finanzanlagen	0,0	0,0
Veränderungen der Wertpapiere und sonstigen Geldanlagen	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-15,1	-13,2
- Aktienrückkauf	0,0	0,0
- Dividenden	0,0	0,0
- Tilgung / Aufnahme von Finanzschulden	-13,4	-11,3
- Gezahlte Zinsen	-1,7	-1,9
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten	-104,9	-80,6
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-2,1	-11,8
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1,0	0,5
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-108,0	-91,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	499,8	453,8
Veränderung der als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,0	3,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31.03.	391,8	365,2

Bewertungsrelevante Nettoliquidität / Nettoverschuldung

<i>in Mio. €</i>	31.12.2019	31.03.2020
Zahlungsmittel und -äquivalente, Wertpapiere und sonstige Anlagen	500	392
Finanzschulden	-375	-376 ¹⁾
Nettoliquidität (+) / Nettoverschuldung (-)	125	16¹⁾
Pensionsrückstellungen	-338	-326
Finanzanlagevermögen (Apleona PPN)	240	240
Zukünftiger Cash Out aus Sondereinflüssen ¹⁾	-60	-70
Unterjähriger Working Capital Swing	-100	-
Bewertungsrelevante Nettoliquidität (+) / Nettoverschuldung (-)	-100 bis -150	-100 bis -150

¹⁾ Ohne Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16) von -215

Disclaimer

This presentation has been produced for support of oral information purposes only and contains forward-looking statements which involve risks and uncertainties. Forward-looking statements are statements that are not historical facts, including statements about our beliefs and expectations. Such statements made within this document are based on plans, estimates and projections as they are currently available to Bilfinger SE. Forward-looking statements are therefore valid only as of the date they are made, and we undertake no obligation to update publicly any of them in light of new information or future events. Apart from this, a number of important factors could therefore cause actual results to differ materially from those contained in any forward-looking statement. Such factors include the conditions in worldwide financial markets as well as the factors that derive from any change in worldwide economic development.

This document does not constitute any form of offer or invitation to subscribe for or purchase any securities. In addition, the shares of Bilfinger SE have not been registered under United States Securities Law and may not be offered, sold or delivered within the United States or to US persons absent registration under or an applicable exemption from the registration requirements of the United States Securities Law.